

Entwicklungsfördernde Pflege: Wie wird sie im Alltag auf der neonatologischen Intensivstation des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf umgesetzt?

B. Boderius, J. Karger-Seider

Einleitung

Moderne Technik und neueste medizinische Fortschritte ermöglichen ein Überleben immer kleinerer Frühgeborener. Neben der Versorgung dieser Frühgeborenen und der Überwachung der notwendigen medizinischen Geräte nimmt die Betreuung und Unterstützung der Eltern einen immer höheren Stellenwert auf einer neonatologischen Intensivstation ein. Durch wenige, nicht kostenintensive Veränderungen kann die Entwicklung der Frühgeborenen positiv beeinflusst werden.

Unsere Station hat sich dafür entschieden, entwicklungsfördernd zu pflegen. Dafür haben wir funktionierende Strukturen verändert. Mit kleinen Schritten, Motivation und Durchhaltevermögen ist es möglich, Veränderungen umzusetzen.

Berner Schmerzscore für Neugeborene (BSN) ¹⁾

Parameter	0	1	2	3
Schlaf	Ruhiger Schlaf oder Phasephysiologischer Wachheit	Oberflächlicher Schlaf mit Augenblinzeln	Ervacht spontan	Kann nicht einschlafen
Weinen	Kein weinen	Kurze Weinphase (weniger als 2 Minuten)	Vermehrtes Weinen (mehr als 2 Minuten)	Vermehrtes und schrilles Weinen (mehr als 2 Minuten)
Beruhigung	Keine Beruhigung notwendig	Weniger als 1 Minute zur Beruhigung nötig	Mehr als 1 Minute zur Beruhigung nötig	Mehr als 2 Minuten zur Beruhigung nötig
Hautfarbe	Rosig	Gerötet	Leicht blass, evtl. marmoriert	Blass, marmoriert, zyanotisch
Gesichtsmimik	Gesicht entspannt	Vorübergehendes Verkrampfen des Gesichtes	Vermehrtes Verkrampfen des Gesichtes und Zittern des Kinnes	Dauerhaftes Verkrampfen des Gesichtes und Zittern des Kinnes
Körperausdruck	Körper entspannt	Vorwiegend entspannt, kurze Verkrampfung	Häufige Verkrampfung, aber auch Entspannung möglich	Permanente Verkrampfung
Atmung	Normal und ruhig (Ausgangswert)	Oberflächlich, Zunahme der Frequenz um 10–14 innerhalb von 2' und/oder thorakale Einziehungen	Oberflächlich, Zunahme der Frequenz um 15–19 innerhalb von 2' vermehrt thorakale Einziehungen	Oberflächlich und unregelmäßig. Deutliche Zunahme der Frequenz um gleich oder mehr als 20 innerhalb von 2' u/o starke thorakale Einziehungen
Kein Schmerz:	0–8 Punkte	Schmerz: =9 Punkte		Total subjektive Indikatoren --
Herzfrequenz	Normal (Ausgangswert)	Zunahme von 20 bpm o. mehr bpm vom Ausgangswert innerhalb von 2' mit Rückgang zum Ausgangswert innerhalb von 2'	Zunahme von 20 bpm o. mehr bpm vom Ausgangswert innerhalb von 2' ohne Rückgang zum Ausgangswert innerhalb von 2'	Zunahme von 30 bpm o. mehr bpm vom Ausgangswert oder vermehrte Bradykardien innerhalb von 2'
O ₂ -Sättigung	Senkung von 0–1,9%	Senkung von 2–2,9%	Senkung von 3–4,9%	Senkung von 5% und mehr
Kein Schmerz:	0–10 Punkte	Schmerz: =11 Punkte		Total Gesamtskala

1. Lärm

Reduzierung der Lärmquellen

- Monitorlautstärke auf Stufe 1-3
- Inkubatoralarm auf 1
- Perfusorlautstärke auf 1-3
- Telefon 1
- Handy Vibrationsalarm
- Alle Geräte, die nicht dauerhaft in Gebrauch sind – ausschalten
- Gesprächspegel senken
- Abdunkeln der Inkubatoren reduziert den Lärm um 2-3 dz
- Alarmignoranz vermeiden
- „Deins ist auch Meins“



Lärmampel ²⁾

2. Schmerz /Score

Welche Kinder bekommen einen Schmerzscore?

- Kinder mit invasiver / non invasiver Beatmung
 - Kinder nach operativen Eingriffen
 - Kinder mit Drainagen, Hautläsionen, Entzündungen etc.
 - Allgemein bei schmerzhaften Maßnahmen
- Alle Patienten einer neonatologischen Intensivstation

Nicht-Medikamentöse Schmerztherapie:

- Non- Nutritives Saugen
- Facilitated Tucking
- Swaddling



Kapilläre Blutentnahme

3. Stillen / Muttermilchernährung

- Stationsübergreifende Arbeitsgruppe
- Umstellung auf Muttermilchernährung
- Einheitliches Still-und Abpumpkonzept
- Gabe von Supplementen optimiert
- Frühes Anlegen an die Brust und Stillversuche



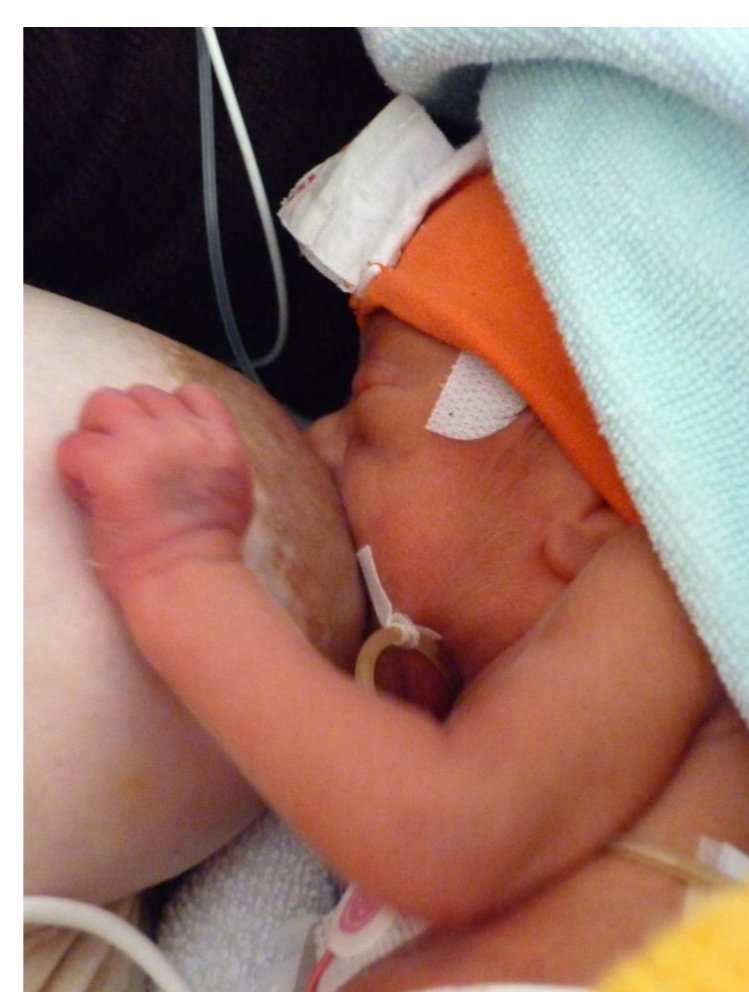
„One brain for one life“ H. Als

4. Bindung / Elternkompetenz

- frühes Einbinden in die Versorgung
- Individuelle Absprachen
- Känguruhen
- Informationsbroschüren
- Vernetzung mit Frühstart ³⁾
- Psychologische und sozialmed. Unterstützung



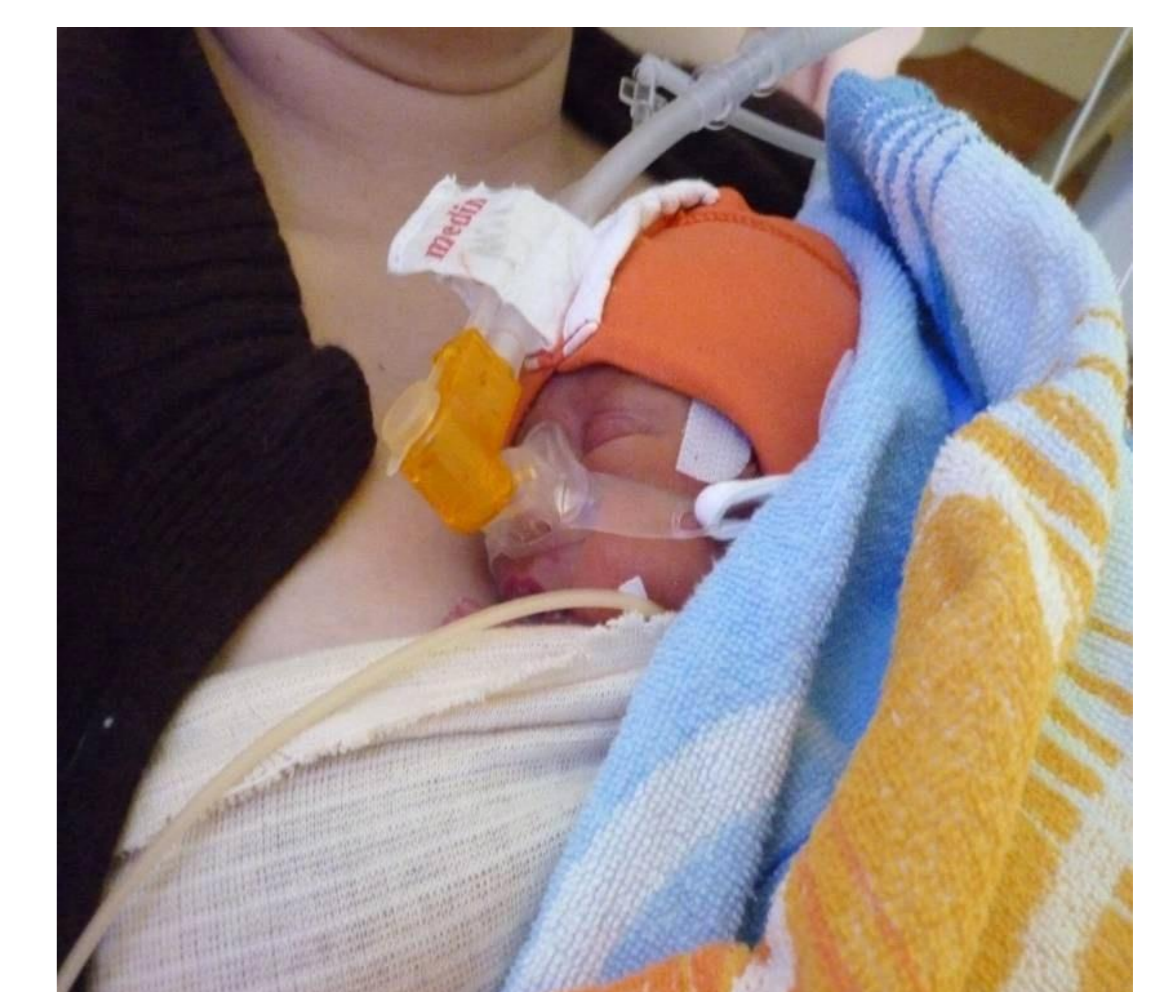
Muttermilchernährung über Magensonde



Stillversuch



Känguruhen mit Zwillingen



Känguruhen